

Die Heimarbeiterin.

Organ der christlichen Heimarbeiterinnen-Bewegung.

4. Jahrgang.
Nr. 3.

Erscheint monatlich.

März 1904.

Verlag u. verantwortl. Schriftleiter: Gen.-Sekr. Lic. Mumm, Berlin N. 24, Auguststr. 82.
Das Blatt wird allen Mitgliedern frei geliefert. Auch ist es direkt durch den Verlag und durch
alle Postämter für 1 Mark jährlich erhältlich.

1. Teil. Bekanntmachungen

des Gewerksvereins der Heimarbeiterinnen Deutschlands für Kleider- und Wäsche-
Konfektion und verwandte Berufe.

Hauptvorsitzende: Gräfin Bernstorff, Berlin SW. 61, Johanniterstr. 6. Haupt-
schriftföhrerin: Fräulein de la Croix, Berlin W. 35, Derfflingerstraße 19a, S. r. III.
Hauptkassiererin: Fräulein Behm, Berlin W. 35, Derfflingerstraße 19a, S. r. III. —
Sprechstunden Donnerstag 5—7 Uhr Derfflingerstraße 19a.

An die christlich und national gesinnten Arbeiter, Arbeiterinnen, Gehilfen und Angestellten Deutschlands!

Am 13. Dezember v. J. hat die vom Deutschen Arbeiterkongress gewählte Deputation
dem Kanzler des Deutschen Reiches, Grafen von Bülow, die Beschlüsse des Kongresses
überreicht. Der Verlauf der Audienz sowie die Erklärungen des Reichskanzlers ermutigen
uns durchaus zum entschiedenen Voranschreiten auf der vom Kongress betretenen Bahn.
Die Erklärung, die der Staatssekretär Graf Posadowsky am 30. Januar 1904
im Reichstage namens der Regierung gab, und die zwar die Berechtigung unserer
Forderungen anerkannte, jedoch nichts über die Zeit ihrer Erfüllung enthielt, verpflichtet
die christlich-nationale Arbeiterbewegung, mit mehr Nachdruck für die baldige Durchführung
ihrer Forderungen einzutreten. Dies geschieht am besten dadurch, daß die noch abseits
stehenden hunderttausende gleichgesinnter Kollegen sich unserer Bewegung anschließen. Der
vom Frankfurter Kongress eingesetzte Ausschuss hat sich nunmehr konstituiert. Er will bis
zum nächsten Kongress als Zentralstelle für die gesamte christlich-nationale Arbeiterbewegung
wirken und eine umfassende Propaganda in die Wege leiten.

Erhebliche Widerstände stehen unseren Bestrebungen noch entgegen. Diese müssen
überwunden werden. Vor allen Dingen gilt es in der Arbeiterschaft gründliche Auf-
klärung über die Bedeutung der auf dem Kongresse aufgestellten Forderungen zu ver-
breiten und überall Tatsachenmaterial zur Begründung derselben zu sammeln. Wir
fordern Euch deshalb auf, dem Ausschuss zu berichten über:

- a) Alle Euch bekannten und noch etwa vorkommenden Schwierigkeiten bei Aus-
übung des Koalitionsrechtes;
- b) alle Hindernisse, die durch die einzelstaatlichen Vereinsgesetze der Arbeiter-
bewegung und besonders der Beteiligung der Frauen an derselben entgegentreten.
Jeder, der sich an dieser Materialsammlung beteiligt, hilft unserer Sache vorwärts.

Zur Durchführung ihrer großen Aufgaben bedarf die christlich-nationale Arbeiter-
bewegung der kraftvollen äußeren Erstarkung und des gesunden inneren Ausbaues. Hieran
muß unermülich gearbeitet werden. Dies muß geschehen:

- a) in den einzelnen Vereinen durch praktische Schulung und Erziehung der Mit-
glieder, mittelst Unterrichtskurse, Diskutierclubs, geeigneter Vorträge und Aus-
bau der Arbeiterpresse, sowie durch Heranbildung tüchtiger Führer.
- b) in den einzelnen Städten durch Zusammengehen aller auf dem Boden des
deutschen Arbeiterkongresses wirkender Gruppen bei Lösung der allgemeinen,
sowie kommunalen sozialpolitischen Aufgaben, besonders bei Wahlen der
Arbeitervertreter (Krankenkassen und Gewerbegerichten);

c) mittels einer lebhaften örtlichen Werbearbeit zwecks Ausbreitung der christlich-nationalen Arbeiterbewegung. Es sollen zu diesem Zwecke Versammlungen abgehalten und Flugblätter verbreitet werden; vor allem aber ist zu diesem Zweck ein Ausschuß, zusammengesetzt aus den Vertretern der verschiedenen, auf christlich-nationalen Grundlagen stehenden Organisationen, erforderlich.

Suchet das Gemeinsame, schaltet das Trennende möglichst aus!

Der Frankfurter Kongreß darf kein Strohschnecken sein. Unsere Aufgabe ist nunmehr, die geweckte Bewegung in die weitesten Kreise hinein zu tragen und die große, bisher gleichgültige und uns fernstehende Masse aufzurütteln und zu begeistern.

Dazu rufen wir alle deutschen Arbeiter, Arbeiterinnen, Gehilfen, Bediensteten und Angestellten auf! Suchen wir mit Mut und Entschlossenheit das so hoffnungsvoll begonnene Werk fortzusetzen, um das vielfach harte Los der arbeitenden Stände zu bessern und ihre Gleichberechtigung im praktischen Leben zur Geltung zu bringen.

Auf zur Arbeit! Hoch die christlich-nationale Arbeiterbewegung!

Mit Gruß

der Ausschuß des deutschen Arbeiter-Kongresses:

Franz Behrens, Berlin, Adam Stegerwald, Köln, Wilhelm Schack, Hamburg,
Vorstandes. Schriftführer. Stassenführer.

Marg. Behm, Berlin. Joh. Giesberts, W. Gladbach. A. Kirchberg, Wülheim a. d. Ruhr.
Friedr. Kloss, Berlin. Peter Holz, Trier. Martin Neumeyer, München.

Alle Zuschriften und Einsendungen für den Ausschuß sind an Franz Behrens, Berlin N 24, Auguststraße 82. Geldsendungen sind an W. Schack, Hamburg, Große Reichenstraße 30 zu adressieren.

Bericht der Hauptkasse für 1903.

I. Einnahmen.

	Vierteljahr								Summa	
	I.		II.		III.		IV.			
	Mt.	Pfg.	Mt.	Pfg.	Mt.	Pfg.	Mt.	Pfg.	Mt.	Pfg.
Beiträge ordentlicher Mitglieder	840	90	1052	60	391	90	1068	30	3353	70
Beiträge außerordentlicher Mitglieder	665	—	227	—	116	—	881	—	1889	—
Abonnement des Blattes	—	72	—	50	—	—	2	—	3	22
Zinsen	53	10	—	—	—	—	—	—	53	10
Außerordentliche Einnahmen	50	50	171	25	1	—	35	—	257	75
Summa	1610	22	1451	35	508	90	1986	30	5556	77
Einnahme von 1903	Mt. 5556,77									
Uebertrag von 1902	Mt. 2746,94									
Summa	Mt. 8302,17									

II. Ausgaben.

	Vierteljahr								Summa	
	I.		II.		III.		IV.			
	Mt.	Pfg.	Mt.	Pfg.	Mt.	Pfg.	Mt.	Pfg.	Mt.	Pfg.
Saal- und Bureau-Miete	267	45	239	50	102	—	189	10	798	05
Anschlußbeiträge	123	14	—	—	—	—	10	—	133	14
Fach- und andere Zeitungen	5	12	5	12	3	12	20	87	36	23
Druckkosten:										
1. „Heimarbeiterin“	110	—	62	—	93	—	31	—	296	—
2. Werbezettel und Einladungen	75	50	—	—	59	—	24	—	158	50
3. Verschiedenes	7	—	—	—	—	—	—	—	7	—
Porto-Kosten	73	86	81	55	73	90	110	65	339	96
Betriebsmaterial	30	50	6	75	10	65	17	5	64	95
Fahrtgelder für ordentliche Mitglieder	2	80	3	—	1	—	3	60	10	40
Krankengeldzuschuß	203	—	318	50	101	50	311	50	934	50
Wöchnerinnen-Beihilfe	20	—	10	—	10	—	35	—	75	—
Lehrkurse	—	—	30	—	6	—	84	—	120	—
Streif-Unterstützung	—	—	203	25	—	—	—	—	203	25
Außerordentliche Ausgaben	37	55	2	65	10	—	12	45	62	65
Summa	955	92	962	32	472	17	840	22	3239	63